

Dr. Michael Bernhardt

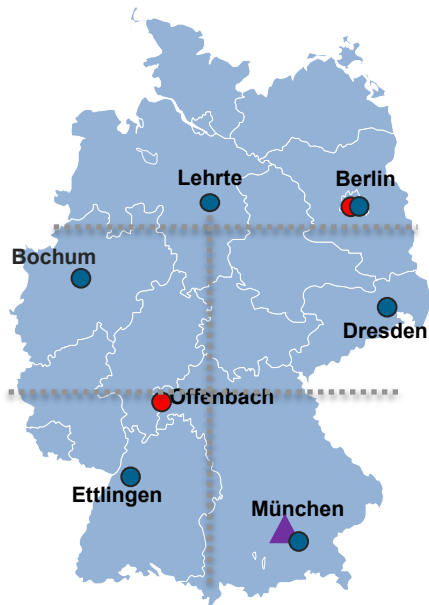


## Mitarbeitende und Standorte

Mitarbeiteranzahl:  
ca. 850



Gewerblich: 53%  
Angestellte: 47%



## Ausbildungsabteilungen

### Bereich Fahrleitungsanlagen

- Baubüro Nord-Ost (Standorte in Berlin, Lehrte)
- Baubüro Süd-Ost (Standorte in Dresden, Leipzig)
- Baubüro West (Standorte in Bochum, Köln)
- Baubüro Süd-West (Standort in Ettlingen)
- Baubüro Süd (Standorte in München, Würzburg)

Unsere Fahrleitungsmonteure arbeiten **regional**.  
Ein **bundesweiter** Einsatz ist dennoch möglich!

### Bereich Bahnenergieversorgung

- Standort in Offenbach/Main  
(Monteure sind stets im **bundesweiten** Einsatz)

### Bereich 50 Hz-Anlagen

- Standort in Berlin  
(Monteure sind stets im **bundesweiten** Einsatz)

## Ausbildungsberufe

- Industriemechaniker (IM)
  - (3,5 Jahre)
- Fachkraft Metalltechnik (FM)
  - (2 Jahre)
- Industrieelektriker für Betriebstechnik (IE)
  - (2 Jahre)
- Elektroniker für Betriebstechnik (EB)
  - (3,5 Jahre)
- Elektroniker für Betriebstechnik (EB)
  - (3,5 Jahre)

## Unsere Ausbildungszentren



Lichtenberg, Sachsen  
(60 km von Dresden)  
EB, IM, IE, FM

Heidelberg, BaWü  
IM, FM, EB, IE

Krefeld, NRW  
IM, FM

## Ablauf der Ausbildung

Grundausbildung	Praxiseinsätze
Die ersten 20 Monate (IM / EB) oder die ersten 12 Monate (FM / IE) Praxisunterricht im <b>Ausbildungszentrum</b> (Lichtenberg, Heidelberg und Krefeld)	<b>Praxiseinsätze</b> auf Baustellen erfolgen grundsätzlich <b>bundesweit</b> ; ggf. sind aber regionale Baustellen vorhanden (Nord/ Ost/ Süd/ West), auf welchen Azubis eingesetzt werden
Blockunterricht an der <b>Berufsschule</b> (Freiberg, Mannheim und Krefeld)	Auf der Baustelle wird unseren Azubis ein <b>Pate</b> zur Verfügung gestellt, der erster Ansprechpartner ist
Nutze die Zeit, um Deinen Führerschein Klasse B mit finanzieller Unterstützung seitens RPS zu machen	Parallel findet weiterhin <b>Berufsschule</b> und innerbetrieblicher Unterricht statt (Blockunterricht) in der Region des Ausbildungszentrums

## Voraussetzungen für Deine Ausbildung bei uns

- Erfolgreicher Schulabschluss
- Zuverlässigkeit, Leistungsbereitschaft und Teamfähigkeit
- Interesse an Elektrotechnik, Identifikation mit der Bahn-Branche
- Bundesweite Reisebereitschaft
- Führerschein Klasse BE sollte während der Ausbildung erworben werden
  
- Medizinischer Check vor Vertragsunterzeichnung bei unserem Partner IAS AG:
  - Physische Eignung (z.B. Ausschluss von Bewegungseinschränkungen, Rot-Grünschwäche)
  - Psychische Eignung (z.B. Ausschluss von Höhenangst im Bereich Fahrleitung)
  - Drogentest



## Auszubildende RPS Stand 04/23

- › Gesamtanzahl 1-2/3 Lehrjahr 62
- › Industriemechaniker  
(Ausbildungsdauer 3,5 Jahre): 12
- › Elektroniker Betriebstechnik  
(Ausbildungsdauer 3,5 Jahre): 22
- › Fachkraft Metalltechnik  
(Ausbildungsdauer 2 Jahre): 8
- › Industrieelektriker Betriebstechnik  
(Ausbildungsdauer 2 Jahre): 20

### Aufgeteilt nach Ausbildungsjahrgängen

- › Jahrgang 2020: 16
- › Jahrgang 2021: 22
- › Jahrgang 2022: 24
- › Budget 2023: 24  
(derzeitige Besetzungsquote ca. 50%)

## Ausbildung

- › RPS bildet sowohl intern als auch mit externen Partnern aus.
- › Mit folgenden Ausbildungszentren arbeiten wir derzeit zusammen:
  - › LTB Lichtenberg
  - › EAZ Mühlacker → 09/23 Wechsel zu ABB-Trainingszentrum Heidelberg
  - › MEZ Krefeld
- › Duales Studium:  
Benötigt aber jemanden, der den Studierenden neben dem operativen Geschäft betreut (Semester-Arbeit, Bachelor-Arbeit, Master-Arbeit)
- › Werkstudenten/Praktikanten  
Momentan 9 im Unternehmen  
auch diese bedürfen einer kontinuierlichen Betreuung

## RPS Schulungszentrum in Stassfurt



## Entwicklungspfad Fahrleitung

- › Hilfsmonteur
- › Monteur
- › Spezialmonteur
- › Obermonteur
- › Bauleitender Obermonteur
- › Bauleiter
- › Projektleiter

## RPS Akademie

### Schulungen

- » Grundschulungen
- » Pflichtschulungen

### Weiterbildung/Zusatzausbildung

- › Arbeitsverantwortlicher
- › Geräteführer
- › Fahrzeugführer
- › Erdungsbeauftragter
- › Erdung
- › OSE



## Quereinsteiger

- › Für Quereinsteiger wurde ein Ausbildungsprogramm definiert
- › Danach Eingliederung in die Kolonnen
- › Eine Kolonne von 4-6 geschulten Mitarbeitern, kann maximal 1-2 Azubi oder Quereinsteiger aufnehmen
- › Damit ist die Aufnahmefähigkeit der Unternehmen bzgl. neuer Mitarbeiter auch limitiert

## Ausländische Fachkräfte

- › Die Einreisebedingungen sind so hoch, dass nur wenige kommen.
- › Personen die Asylantrag gestellt haben dürfen bis zu Entscheid nicht beschäftigt werden.
- › Sprachanforderungen im Bahnbau sind hoch. (RPS bietet aber auch bezahlte Sprachkurse im Heimatland an)
- › Komplexität der Regelwerke muss reduziert werden.  
( Betriebsregelwerk eines Fahrzeugführers (Baggerfahrer) hat ca. 600 Seiten)

## Ausbildung Fahrleitungsmonteur

- › Ausbildungsberuf FLA-Monteur wurde von IHK eingestellt
- › Aktuelle Lehrpläne decken nur im geringen Umfang, die Anforderung des Fahrleitungsbaus ab
  - › Fahrleitungssysteme (Re100, 200, 330)
  - › Fahrleitungskomponenten
  - › Lesen von EBSÜ Plänen
  - › Arbeitssicherheit im Eisenbahnbetrieb
  - › Regelwerk DB/VDV
  - › Handwerkliches Arbeiten
    - Tausch Isolatoren, Fahrdraht tausch,...
- › Sinnhaftigkeit der Ausbildung wird in Frage gestellt für späteren Beruf
- › Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung ist eine umfangreiche Nachschulung in Fahrleitung erforderlich oder Azubi wechselt von sich in anderen Sektor
- › Ein vollständiges eigenständiges Arbeiten ist frühesten nach 2-3 Jahren möglich nach der Ausbildung
- › Ergebnisse der letzten Jahre Ausbildung LTB, RPS, PL, Strabag:
  - › Nach der Hälfte der Ausbildung waren von 50 nur noch 25 Azubis über.  
Am Ende der Ausbildung nur noch 15
  - › Nach drei Jahren nur noch 5-10
    - ➔ unstete Arbeitszeiten werden von der Generation Z und Alpha auf längere Zeit nicht akzeptiert

## Problem Arbeitsbedingungen

- › Einsatz bevorzugt Region oder Deutschland weit vier Wochen Einsatz dann bezahlte Heimreise
- › Die meisten Schichten in betriebsarmen Zeiten 0:00-5:00 und/oder am Wochenende sowie Feiertagen
- › Arbeiten nicht in festen Zeiträumen sondern innerhalb der Woche mehrmals wechselnd.
- › In der Woche auch mal keine Arbeit, nur Grundgehalt. (Abbau Überstunden)
- › Arbeiten in Sperrpausen 4-6 Stunden: Abzüglich Rangieren in und aus dem Arbeitsbereich, Erdung, etc.
- › Mit RRIL 132 Verantwortung im Gleis, RIL 431 Geräte bewegen und RIL 462 EBSÜ seit 01/23 zusätzlicher Aufwand von 0,5-1 Stunden je Sperrpause
- › Zum Teil nur 3 Stunden effektives Arbeiten, dass demotiviert die Mitarbeiter Sinnhaftigkeit der Arbeit wird in Frage gestellt.
- › Mitarbeiter wechseln zum heimatnahen Elektriker um die Ecke (keine Reise, normal Arbeitszeit).
- › Besonders junge Mitarbeiter kündigen, da sie die Sinnhaftigkeit der Arbeit in Frage stellen und Work-Life-Balance.

## Zusammenfassung

- › Ausbildung von Azubis, Quereinsteigern und ausländischen Fachkräften ist kostenintensiv und muss eingepreist werden.  
Leider finden diese Bemühungen der Unternehmen keine Berücksichtigung in der Präqualifikation von Marktteilnehmern bzw. als Vergabekriterium.
- › Die Anzahl neuer Mitarbeiter ist begrenzt durch die Anzahl der Kolonnen, die neue unerfahrene Mitarbeiter aufnehmen können. Andernfalls sinkt die Effektivität.
- › Die momentan unsteten Arbeitszeiten führen zu einem erheblichen Verlust an Mitarbeitern, dies kann auch nur zum Teil durch höhere Löhne kompensiert werden.

